

yr sind das Kind Jm Huss und dar vor, gott hab lob, und so yr von Minet wegen sönd 8 tag zu Solenthurn sin, und mir gutz schaffen, und usbringen, sol mich gar nütt thuren keinen kosten. Und wan yr von Sollenthurn khomind, so schribend mir zuo wo yr und ich sölind zu samem khomen, Es sig zu Einsidlen, oder Schindelegy, oder Raperswill, wo yr wend wil ich an gäntz zu üch khomen, günstiger lieber Her stattschriber thund Jn allen sachen wie ich üch als Minem günstigen Herren gar wol verthrawen, dan ich han ein hertz gutt verthrawen zu üch in allen Minen sachen. Es sol ob gott will auch verdienet werden, grutzind mir alle üweri gutte fründ zu 1000 malen, und wer üch lieb ist, und so yr mir Mögind uf dismal wol us bringen, so wil ich gwüslich üwer Erenden lieben Hussfrowen [Eva Z ü r c h e r] ouch Jn gutem nütt vergessen wie bilich, und Mir alen handel by diserm Knaben zu schriben".

1) s. AH 80/179

Original, mit Siegel - AH 80, 776-779

## 181

1609 März 6., Appenzell

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON RITTER UND BANNERHERR JOHANN VON HEIM AN STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Zum Ersten thun ich üch zum aller hochsten danken, der vil faltigen guttaten die ir mir Jn üweren Huss [=St. Konradshof in Zug], des glichen Zum Ochsen [in Zug], bewisen hand, wo ichs khan verdienen so wil ichs mitt gutem ... willen thun. Jch han es Minen gnaidigen Herren [Landammann und Landrat von Appenzell Innerrhoden] alles an zaigtt mit üwern grosen kostig etc. Wo Es die glegenhaitt gibtt So werdind si Es gwüslich verdienen. Zum anderen ... so werdind yr unzweifel noch in denk sin, was yr, und ich Jn üwerem Huss mitt ein anderen hand alle sachen abgrett, und ir mir hand anzaigtt, es werd für gwüs, us gäntz des Hormungs gelt [=franz. Pensionen] uff Sollenthurn zu kommen, als dan welind yr an gäntz uff Sollenthurn [zum franz. Ambassadorsen Eustache de R e f u g e] zu Ritten, und üweri sachen, des glichen von Minet wegen, als ordenlich verrichten, damit yr, und der Münstmaister [von Zug, Kaspar W e i s s e n b a c h] khönind zu Friden gstellt werden. Jst nach malen min gantz früntlich bitt yr welind Jn Minen Sachen das best thun, wie dan der Herr Jsydorus [von H e i m] Cappenziner und ich gar ein gutt verthrawen

zu dem Herrn hand, wo dan ichs khan umb den Heren verdienen den tag Mines lebens, so wil ichs für gwüss mit guotem willen thun. Bitt auch gantz früntlich Jr welind michs angantz lassen wissen wie die sachen gschaffen sige, damit ich mich wise zu halten ...

Welind mir iüweren Vetter [Melchior?] B r a n d e n b e r g [Stadt- und Amtsrat von Zug], auch alle Mine günstige Herren zu 1000 Malen grutzen".

1) s. auch AH 80/180

Original, Siegel abgefallen - AH 80, 780-781

182

1605 Juli 21., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE] JEAN VIGIER AN DEN LANDAMMANN [VON APPENZELL INNERRHODEN], HPTM. UND RITTER, JOHANN VON HEIM, APPENZELL

"Jch schicken eüch hiemit, wie Jch eüch zu Baden [an der Jahrrechnung vom 26. Juni 1605]<sup>1</sup> versprochen, ein Coppey der decklaration, mit welcher Jr Mayestet [H e i n r i c h IV.] khan unnd mag contentiert werden, und Jr selbs ein gutte befürdernuss zu eüweren bsonderbaren Zallung [=franz. Kontraktgelder]<sup>2</sup> sein könend, so Jr verschaffend das die selbe Jrer Mayestet von eüweren Herren und oberm [Landammann und Landrat von Appenzell Innerrhoden] Jn gutter Form gegeben wirt, darin doch nit neüwes von Jnen wirt begert, allein dienet es zu einer bestättigung der letst mit Jr Mayestet [1602] erneüwerten Pündtnuss, und zu einer erklärung, das bemelter eüwerer Herren unnd oberm Will und meynung alwegen gsin, und stets sein wirt, dieselbe Jn allen Jren puncten und artiklen thrüwlich zehalten. Welches Jr Mayestet auch hinwiderumb gelobt unnd verspricht zethun, und diewil das Herzogthumb Meyland lutter darin vorbehalten wirt, lut des Reversbrieff, auch nit darin gschryben ist, so eüwerer Herren und oberm ehr und Reputation zu nachtheyl sye, sonders eben dasselbig das sy all, zwyffels one, mundtlich bekennen wurdendt, trag Jch kein Zwyffel, das Jr sy nit ring dahin vermögen werdendt, sidtenmal Jr Mayestet sich anderst nit wirt vernügen lassen. Gott geb wessen sich die Herren von den fünf [kath.] ortten resolvieren werdendt. Gebruchendt derhalben harin eüwer ansächen und Credit, unnd seid vergwüst so Jr solches erhaltendt, das Jr sy werdend bey dem Herren Ambassadors [Louis Le Fèvre de C a u m a r t i n] wol zu genies-